

# TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2017, AUSGABE 14

21.6.2017

## IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte & Cup 2-8

ASKÖ Infos 9

Turniererfolge 10-11

Mit Toni am Ball 12

## Milena & Tobias in Österreich „Spitze“



6 x auf dem Podest bei Österreichischen Meisterschaften U15 & U18, U15-Liga Meistertitel, Top 10 Spitzenplätze, Landesmeistertitel - Milena und Tobi waren heuer Top!

## DANKE KIWANIS Langenzersdorf



Unsere TT-Kinder wurden im Mai vom gemeinnützigen Verein KIWANIS Langenzersdorf mit TT-Trikots neu eingekleidet.

## „Auf und ab“

Das heurige Spieljahr hatte für unseren Verein viele positive wie negative Überraschungen parat. Positiv war der grandiose Oktober mit Landesmeistertiteln am „Fließband“, alle Herbstmeistertitel im Nachwuchsbereich für die SGML, 6 Podestplätze bei den ÖM U15 und U18, neue Kinder-Trikots gespendet von KIWANIS LE oder die Jugendeuropameisterschaftsnominierung von Milena Anfang Juni. Doch leider gab es heuer auch „Rückschläge“. Der „Negativlauf“ der Wiener Liga, der Abstieg von 3 LEN-Teams, der so knapp verpasste U18-Liga Titel und die immer noch anhaltenden Querelen mit WTTV-Funktionären haben gezeigt, dass man als Verein nicht nur fröhliche Stunden erleben kann. Hier waren wir in der Vergangenheit sehr erfolgsverwöhnt. Rückschläge gehören aber zu einem Sportlerleben dazu. Man soll auch nicht in der Vergangenheit leben und nachtrauern. Unsere älteren Nachwuchsspieler sind zu wichtigen Stützen im Verein geworden und haben das Zeug dazu den sofortigen Wiener Liga Aufstieg zu schaffen. Der Zusammenhalt im Verein ist ungebrochen. Und unsere Jüngsten bereiten uns sehr viel Freude. Es gibt also keinen Grund um Trübsal zu blasen!



liebe TT-Grüße,  
Euer **MARKUS**

# Meisterschaftsberichte der Saison 2016 / 2017

## Infobox- Allg. Klasse

Damen/3	Platz 3
SGML/2	Platz 11
SGML/5	Platz 7
SGML/6	Platz 6
SGML/7	Platz 10
SGML/8	Platz 2
SGML/12	Platz 9
SGML/13	Platz 5
SGML/15	Platz 12
SGML/16	Platz 8
SGML/19	Platz 8
SGML/21	Platz 6
SGML/22	Platz 4
SGML/23	Platz 3

## Zahlen & Fakten auf einen Blick

### Infobox

#### Nachwuchs

U18/1	Platz 2
U15/1	<b>MEISTER</b>
U15/2	<b>MEISTER</b>
U15/3	Platz 3
U13/1	<b>MEISTER</b>
U13/2	Platz 4
U13/3	Platz 6

### Infobox - CUP

#### Herren

B-CUP SGML/1 **CUPSIEG**

C CUP SGML/1 **CUPSIEG**

### Infobox-Bundesliga

Damen/1	Platz 11
Herren/1	Platz 14

## Infobox - ASKÖ

### ASKÖ Mannschafts-MS

LEN/1	Platz 3
LEN/2	Platz 5
Damen/1	Platz 3

### Nachwuchs

U13/1 - / **MEISTER**

U13/2 - /Platz 3

U15/1 Platz 2 / Platz 3

U15/2 Platz 3 / -

U15/3 Platz 4 / -

U18/1 Platz 4 / Platz 2

## SGML Bundesligateams mit Langenzersdorfer Beteiligung



### Einzelrangliste 2. Bundesliga Herren

- 15. Martin Schuster
- 17. Bernhard Stengel
- 18. Matthias Kral

Offiziell hat die ATUS Langenzersdorf ihre Beteiligung an der 2. Bundesliga

2012 auf Grund zu hoher finanzieller Belastungen beendet. Da Spielgemeinschaftspartner WAT Mariahilf noch immer Mitglied der 2. Bundesliga ist, kommen Langenzersdorfer weiterhin in den Genuss der „Plattform Bundesliga“. In der vergangenen Saison standen mit Martin Schuster, Bernhard Stengel, Matthias Kral, Oliver Kolbert, Matthias Riedler und Markus Baumgartner 6 ehemalige oder aktuelle Langenzersdorfer Nachwuchsspieler im Bundesligakader. Fixstarter Martin, Bernhard und Matthias belegten Platz 14 und waren Wiens beste Bundesligamannschaft. In der kommenden Saison wird mit Tobias Koszik ein weiterer LEN-Spieler in den Kader aufgenommen werden.

### Einzelrangliste 2. Bundesliga Damen

- 17. Brigitte Gropper
- 22. Milena Erak
- 23. Tina Gerhardt

Milena Erak konnte heuer in der Mariahilfer Bundesligamannschaft ihre erste komplette Saison in

der zweiten österreichischen Damen-Bundesliga spielen. Mit einem Verhältnis von 18 Siegen zu 35 Niederlagen konnte sie ein durchaus passables Bundesligasaisondebüt feiern. Leider kann man nicht zu 100% von einer gelungenen Saison sprechen, da Milena und ihre Kolleginnen Brigitte und Tina mit Platz 11 nur den vorletzten Bundesligaplatz erreichen konnten. In der Qualifikation zur nächsten Saison gab es ein 3:6 gegen den Vorarlberger Damen-Klub Hörbranz. Milena konnte einen Einzelsieg beitragen. Somit wäre SGML nach Ende der Saison abgestiegen. Auf Grund des Rückzuges von zumindest einer Damenbundesligamannschaft kann Milena und ihre Teamkolleginnen auch in der kommenden Saison für SGML in der Bundesliga auf Punktejagd gehen,



## Langenzersdorfer Damen landen wieder am Podest

1	SKFL 2	18	16	0	2	103	40	32
2	TTK Eden 2	18	14	1	3	98	45	29
3	<b>Langenzersdorf 3</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>101</b>	<b>41</b>	<b>28</b>
4	LSV 2	18	10	1	7	91	59	21
5	Korneuburg 2	18	9	2	7	75	74	20
6	Mariahilf / Lang. 4	18	8	1	9	79	70	17
7	LSV 3	18	8	1	9	68	77	17
8	Korneuburg 1	18	4	0	14	43	99	8
9	Olympic 2	18	2	0	16	30	105	4
10	TTK Eden 3	18	2	0	16	28	106	4

### Einzelrangliste Gruppe I

- 1. Eva Geineder
- 11. Elisabeth Horak
- 13. Susanne Fallmann,
- Weiters Silke Beiermann, Jelena Erak



„Jahr für Jahr das selbe positive Lied“ - Unser Damentrio spielt seit mittlerweile 8 Jahren um den Meistertitel mit und landete heuer zum bereits 8 Mal in Folge (!) unter den besten 3 Damenteams. Auch

heuer fehlte nicht viel um nach 2014 wieder einen Meistertitel zu gewinnen. Am Ende gaben 3 Niederlagen, 2 Mal gegen SKFL und einmal gegen EDEN/2 sowie 2 Unentschieden gegen LSV/2 bzw. LSV/3 den Ausschlag, dass man nicht noch weiter vorne landen konnte. Eva konnte auch heuer Ranglistenposition 1 einnehmen und ging in 34 Einzelpartien nur 2 Mal als Verliererin von der Platte.

## Eine Ära geht zu Ende - Wiener Liga Team steigt ab



- Wiener Liga:**
- 11. Milan Sima
  - 20. Oliver Kolbert
  - 34. Michael Kozak
  - Weiter Albert Wilder, Ion Saidac, Matthias

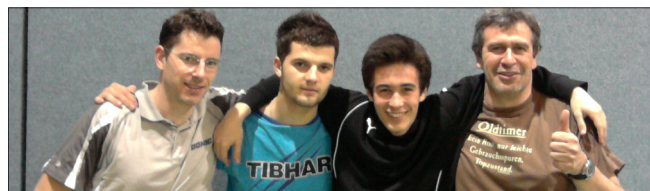
Leider gab es heuer wenig Grund zum feiern und zu wenige Heimsiege!

Es ist kaum zu glauben, aber nach 10 Saisonen durchgehender Wiener Liga Zugehörigkeit liegen wir nach 22 Runden auf einen Abstiegsrang. Wie ist es dazu gekommen? Vergangenes Jahr konnte das selbe Team, Milan, Oliver und Michi, noch den bemerkenswerten 4. Platz erzielen. Und dass obwohl uns mit Martin Schuster der stärkste Spieler Richtung Bundesliga verlassen hatte. Auf Grund dieser starken Vorsaison ging unser Trio positiv gestimmt in die neue Saison. Nach dem Herbstdurchgang zeichnete sich zwar schon ein sehr spannendes Frühjahr ab. Mit Platz 7 in der Tabelle und den guten Einzelranglistenpositionen von Milan (7.) und Oliver (10.) gab es aber trotzdem keinen Grund „nervös“ zu werden. Es folgte leider ein Frühjahr, das im wahrsten Sinne des Wortes zum „vergessen“ war. Mit nur einem einzigen Sieg und einem Unentschieden konnte man die von hinten nach vor stürmenden Teams von Polizei, SKFL/3, SPI/1 und LSV/1 nicht in Schach halten. Das schlechte Frühjahr spiegelt sich auch in den Einzelpositionen 21. (Milan) und 27. (Oliver) wider. Michi konnte sich leider auch im Frühjahr nicht mehr steigern und seine gute Vorjahresform finden. Trotz des Einsatzes von Albert Wilder in den letzten beiden Spielen konnte der Abstieg nicht mehr verhindert werden. Somit geht eine Ära zu Ende, die 2007 begonnen hat und die mit dem Meistertitel 2010 ihren absoluten Höhepunkt fand. Aber trotz der Enttäuschung ist es kein Grund Trübsal zu blasen. In der kommenden Saison werden wir einen „Neustart“ versuchen und mit einer leicht veränderten Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg anstreben.

1.	Wiener Linien 1	22	20	1	1	132	39	41
2.	TTK Eden 1	22	20	1	1	129	45	41
3.	Union Döbling 1	22	11	4	7	105	92	26
4.	Korneuburg 1	22	9	4	9	100	92	22
5.	Polizei 1	22	9	3	10	89	96	21
6.	SKFL 2	22	9	1	12	87	98	19
7.	LSV 1	22	8	2	12	77	105	18
8.	SKFL 3	22	6	5	11	86	106	17
9.	Spitalbedienstete 1	22	7	3	12	74	116	17
10.	Naturfreunde St 1	22	6	4	12	86	109	16
11.	<b>Langenzersdorf 2</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>84</b>	<b>111</b>	<b>13</b>
12.	Mariahilf / Lang. 3	22	4	5	13	73	113	13



September 2007 ging es für Ion, Michi, Patrick und Martin in der Wiener Liga gegen Mariahilf los!



Der Meistertitel in der Saison 2009/2010 für Ion, „Lupi“, Matthias & Walter war der Höhepunkt!

10 Jahre Wiener Liga hinterlassen ihre Spuren. 2007 ging es mit einem Heimspiel gegen WAT Mariahilf vor 70 Zusehern in der Wiener Liga los. 2009/2010 fixierten wir Ende April vor über 200 Zusehern zuhause gegen Korneuburg den ersten und bis dato einzigen Meistertitel in der Wiener Liga. Dazu kommen 2012 Vizemeister und 2013 Platz 3 als beste Platzierungen. Das 3:6 auswärts gegen NFS ist unser vorerst letztes Spiel in Wiens höchster Liga. Unsere Platzierungen lauteten 2008 Platz 7 (Saidac, Kozak, Poppenwimmer, Schuster), 2009 Platz 9 (Saidac, Kozak, Kral), 2010 MEISTER (Lupulescu, Saidac, Kral, Schuster), 2011 Platz 8 (Saidac, Schuster, Vass, Kozak) und Platz 13 (Käferhaus, Holecek, Weiskirchner), 2012 Platz 2 (Saidac, Schuster, Kozak), 2013 Platz 6 (Stengel, Kozak, Poppenwimmer, Kolbert) und Platz 9 (Vass, Saidac, Schuster), 2014 Platz 5 (Sima, Schuster, Kozak, Poppenwimmer) und Platz 11 (Saidac, Vass, Kolbert), 2015 Platz 3 (Schuster, Sima, Kozak.), 2016 Platz 4 (Sima, Kolbert, Kozak) und 2017 Platz 11 (Sima, Kolbert, Kozak).

## Gute Saison für „SGML/5“

1	Kontakt 1	22	18	2	2	125	48	38
2	Olympic 1	22	15	3	4	120	65	33
3	Korneuburg 2	22	14	3	5	117	68	31
4	NFS 2	22	12	3	7	103	82	27
5	Post SV Wien 1	22	12	3	7	99	91	27
6	Kontakt 3	22	10	4	8	104	91	24
7	<b>Langenzersdorf 5</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>101</b>	<b>93</b>	<b>23</b>
8	WP Alt-Erlaa 2	22	7	4	11	87	102	18
9	Spitalbedienst. 2	22	5	6	11	85	110	16
10	SKFL 5	22	3	4	15	66	117	10
11	Spar/HCV 2	22	4	1	17	68	117	9
12	TTK Eden 3	22	3	2	17	39	130	8

### Rangliste 1.Klasse B:

- 5. Ion Saidac
- 23. Tobias Koszik
- 25. Patrick Poppenwimmer
- Weiters Reinhard
- Weiskirchner, Daniel Jäger



Ein starkes Quartett: Patrick, Reinhard, Ion & Tobias



„Ion is back in LE“

Der Start in die Saison verlief etwas holprig. Reinhard fiel im Herbst aus. Noch schlimmer erwischte es Daniel, der auf Grund einer hartnäckigen Sehnenscheidenentzündung sogar die komplette Saison „passen“ musste. So standen Patrick und der gerade erst hochgezogene Tobias nach dem Abgang von Reza Nadianmehr alleine da. Doch der ehemalige Wiener Liga Meister Ion Saidac sagte spontan zu mit zu helfen diese „Klasse“ zu halten. Holte man im Herbst nur 8 Punkte, startete man im Frühjahr voll durch und holte fast die doppelte Punkteanzahl. Mit 23 Punkten und Tabellenplatz 7 konnte man am Ende sehr zufrieden sein.

Ion spielte sehr stark und war einer der stärksten Spieler der 1.Klasse. Man merkte ihm das Jahr Spielpause kaum an. 1.Klasse Neuling Tobias brauchte bis zur 6 Runde um den ersten Einzelsieg davon zu tragen. Danach spielte er für sein Alter eine bemerkenswerte Meisterschaft und ließ 15 weitere Einzelsiege folgen.

## Aufwärtstrend bei unseren „jungen Wilden“



### Rangliste 1.Klasse B:

- 5. Matthias Riedler
- 18. Marcel Lebenbauer
- 19. Markus Baumgartner
- Weiters Lukas Koszik

1.	Polizei 2	24	21	1	2	140	54	43
2.	WAT Kaiserm. 1	24	14	7	3	130	77	35
3.	Kontakt 4	24	14	5	5	121	83	33
4.	TTK Eden 2	24	14	3	7	111	97	31
5.	SKFL 4	24	11	6	7	115	87	28
6.	<b>Langenzersdorf 6</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>112</b>	<b>97</b>	<b>27</b>
7.	Mariahilf / Lang. 4	24	10	6	8	115	100	26
8.	Spar/HCV 1	24	11	3	10	109	94	25
9.	SKFL 6	24	9	3	12	88	109	21
10.	NFS 3	24	7	6	11	100	110	20
11.	Kontakt 2	24	2	5	17	61	133	9
12.	Wohnpark AIE 1	24	2	4	18	53	139	8
13.	Korneuburg 3	24	1	4	19	65	140	6

Matthias, Markus und Marcel (Bild) konnten dieses Jahr eine konstant starke Saison spielen. Lag man 2015 nach dem Herbst noch auf einem Abstiegsrang, so konnte sich unser Trio in dieser Spiel-saison von Beginn weg in der oberen Hälfte festsetzen. Eines der Highlights war sicherlich das Unentschieden gegen den überlegenen Meister Polizei, dem man auswärts ein 5:5 abringen konnte. Mit Platz 6 lag man am Ende noch besser in der Tabelle als in der Vorsaison (Rang 7).

Auch die Einzelwertung zeigt, dass sich alle 3 Spieler verbessert haben. Jeder weist ein positives Spielergebnis auf und hat seine Einzelrangpositionen vom Vorjahr verbessert. Überraschend agierte Matthias Riedler, der als Ranglistenfünfter bereits Wiener Liga Spielstärke aufzuweisen scheint.

## Abstieg trotz starker Aufholjagd

1.	TTK Eden 4	22	17	3	2	122	70	37
2.	Wiener Linien 5	22	16	2	4	120	71	34
3.	Olympic 3	22	12	2	8	107	82	26
4.	Polizei 4	22	10	5	7	106	93	25
5.	Kontakt 6	22	10	4	8	101	93	24
6.	NFS 6	22	8	6	8	104	90	22
7.	Spitalbedienstete 4	22	9	4	9	98	95	22
8.	Hakoah 2	22	9	2	11	95	98	20
9.	TTC Hotis 1	22	9	2	11	97	103	20
10.	<b>Langenzersdorf 7</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>82</b>	<b>112</b>	<b>17</b>
11.	LSV 4	22	5	3	14	74	110	13
12.	Spar/HCV 5	22	1	2	19	43	132	4



Yoshi, Felix, Max & Matthias gaben nie auf, am Ende reichte es knapp nicht.

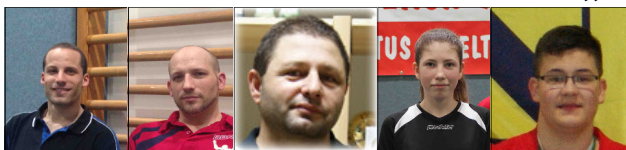
Leider konnte der Abwärtstrend der „Langenzersdorf/4“ auch in dieser Saison nicht gestoppt werden. Nach dem Abstieg aus Klasse 2 muss man sich auch heuer aus der 3.Klasse verabschieden. Anders als in der vergangenen Saison war es diesmal ein „Kampf“ auf Biegen und Brechen. Der Herbst erwies sich als sehr durchwachsen. Die Tabelle im Dezember spuckte unser Team auf den vorletzten Platz aus. Im Frühjahr starteten Yoshi, Felix, Matthias und der neu ins Team dazu gekommene Max voll durch. In der Früh-jahrstabelle war man Siebenter. Nachdem der Herbst leider auch dazu zählt, war es am Ende nur Tabellenplatz 10. Felix Palme spielte eine starke Saison und war im vorderen Drittel der Einzelrangliste zu finden.

### Rangliste 3.Klasse A:

- 11. Felix Palme
- 22. Yoshi Strik
- Weiter Max Germ,
- Matthias Binder, Chris-
- toph Binder



## Durchmarsch unserer „5er“ geht weiter - AUFSTIEG



**RL 4.Klasse B:**

- 9. Ludwig Kolbert
- 10. Jelenko Erak
- 20. Lukas Koszik
- 21. Milena Erak
- Christoph Binder

In den letzten Saisonen konnte sich unsere fünfte Langenzersdorfer Mannschaft aus den Niederungen der Wiener Gruppen in die 4.Klasse empor kämpfen. Dieser Durchmarsch wurde auch im heurigen Jahr sehr erfolgreich fortgesetzt. Im Herbst lag man mit Rang 4 noch außerhalb der Aufstiegsränge. Im Frühjahr konnte man 2 Mannschaften überholen, holte ebenso viele Punkte wie Meister Kaisermühlen und durfte sich am Ende über den Vizemeistertitel freuen. Das eingesetzte Quintett war eine Mischung aus Routine und starker Jugend. Milena und Lukas spielten zum ersten Mal in einer „Klasse“. Mit einem positiven Spielverhältnis machten unsere „Kücken“ ihre Sache ganz ausgezeichnet. Teamkapitän Ludwig und Jelenko gehörten zu den stärksten Einzelspielern in der 4.Klasse und waren im Einzelranking auch in den Top 10 vertreten.

1	Kaisermühlen 3	22	15	5	2	123	60	35
<b>2</b>	<b>Langenzersdorf 8</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>116</b>	<b>80</b>	<b>33</b>
3	Union Mauer 1	22	14	3	5	116	72	31
4	Kontakt 9	22	15	1	6	108	72	31
5	UNO-City 1	22	8	6	8	91	102	22
6	SKFL 12	22	9	2	11	95	102	20
7	Wiener Linien 6	22	8	3	11	91	102	19
8	Union Döbling 3	22	7	4	11	81	106	18
9	Persil 3	22	6	4	12	82	105	16
10	TTK Eden 6	22	6	3	13	78	112	15
11	Sozialminist. 1	22	5	4	13	88	113	14
12	Hakoah 3	22	2	6	14	78	121	10

Unser junges Trio Daniel, Simon und Bernhard (Bild) haben den Sprung von Gruppe III in Gruppe I in dieser Saison erfolgreich gemeistert. Mit 6 Siegen und weiteren 3 Unentschieden gab es insgesamt 15 Punkte zu feiern. Mit 5 Punkten Vorsprung konnten sie den Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang groß halten. Teamkapitän Bernhard war der stärkste Spieler seiner Mannschaft in der Einzelrangliste.

## Sprung in Gruppe I geschafft



**RL Gruppe I b:**

- 18. Bernhard Baumgartner
- 21. Simon Trinkler
- 26. Daniel Lutzky
- Weiters Julian Kolbert, Pfeifer Michael

1	Mariahilf / Lang.10	22	19	3	0	132	50	41
2	SKFL 14	22	16	2	4	120	54	34
3	Handelsmin. 2	22	16	2	4	113	67	34
4	Gebietskrankenk. 1	22	15	2	5	107	71	32
5	Wohnpark AE 5	22	10	4	8	100	83	24
6	Korneuburg 6	22	10	4	8	95	88	24
7	Korneuburg 8	22	9	1	12	86	89	19
8	Polizei 6	22	7	4	11	92	102	18
<b>9</b>	<b>Langenzersdorf 12</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>69</b>	<b>116</b>	<b>15</b>
10	SW Westbahn 1	22	4	2	16	63	114	10
11	Kaisermühlen 4	22	3	2	17	57	121	8
12	TTC Erste Bank 1	22	1	3	18	53	132	5

## SGML/13 Nummer 1 im Mittelfeld & Cupsieger



**RL Gruppe Ia:**

- 12. Johannes Gestaltner
- 16. Nico Hauck
- 32. Thomas Sabitzer
- 34. Thomas Gestaltner

1	Spar/HCV 7	22	19	0	3	131	39	38
2	SKFL 15	22	16	3	3	122	65	35
3	Handelsmin. 1	22	14	2	6	114	73	30
4	Union Mauer 2	22	13	4	5	111	82	30
<b>5</b>	<b>Langenzersdorf 13</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>95</b>	<b>99</b>	<b>23</b>
6	Korneuburg 7	22	10	1	11	82	97	21
7	Oldies 3	22	7	4	11	84	103	18
8	Kaisermühlen 5	22	7	3	12	78	115	17
9	Mariahilf / Lang. 11	22	7	2	13	87	105	16
10	Wiener Linien 7	22	5	6	11	80	112	16
11	ASKÖ Komperdell 2	22	3	6	13	78	119	12
12	Kontakt 10	22	2	4	16	72	125	8

Nach mehreren Jahren stetem Aufsteigens konnten Nico, Johannes, Thomas und Thomas in der heurigen Saison mit einem sehr guten Mittelfeldplatz Vorlieb nehmen. Dafür wurde der C-Cup gewonnen. Spielte man lange Zeit um den Aufstieg mit, so fehlten am Ende doch 7 Punkte um noch einen Aufstiegsplatz zu ergattern. Der Heimsieg gegen Meister HCV war ein schöner Erfolg. Johannes Gestaltner spielte seine erste volle Saison in der Allgemeinen Klasse und avancierte sofort zum stärksten Spieler seines Teams.

## Abstieg war nicht zu verhindern



**Rangliste Gruppe II a:**

- 10. Norbert Mach
- 32. Roman Pokorny
- 35. Martin Kowalski
- Weiters Lukas Baumgartner

1	TTK Eden 7	22	18	0	4	122	57	36
2	Union Döbling 6	22	17	0	5	117	70	34
3	LSV 7	22	13	3	6	108	77	29
4	NSF 8	22	12	3	7	106	81	27
5	TTC ORF 1	22	13	0	9	102	90	26
6	Post SV Wien 7	22	10	3	9	93	104	23
7	Spar/HCV 8	22	9	1	12	88	96	19
8	Kaisermühlen 7	22	7	3	12	91	104	17
9	SKFL 16	22	8	1	13	81	107	17
10	Kontakt 11	22	6	4	12	82	115	16
11	Rennweg 2	22	6	2	14	85	107	14
<b>12</b>	<b>Langenzersdorf 15</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>59</b>	<b>126</b>	<b>6</b>

Norbert, Roman und Martin haben heuer eine Gruppe weiter oben spielen gespielt. Dieses Experiment ging leider daneben, da man als Letzter wieder in Gruppe III absteigen muss. Dabei sah es zu Beginn noch nicht so übel aus. Nach 2 Runden hatte man bereits 3 Punkte. Nach Runde 9 kamen 2 weitere Punkte dazu und man konnte noch mit dem Klassenerhalt spekulieren. Leider verlief das Frühjahr anders als erhofft. Norbert spielte stark und konnte sich in den Top 10 platzieren.

Unser junges Trio Daniel, Simon und Bernhard (Bild) haben den Sprung von Gruppe III in Gruppe I in dieser Saison erfolgreich gemeistert. Mit 6 Siegen und weiteren 3 Unentschieden gab es insgesamt 15 Punkte zu feiern. Mit 5 Punkten Vorsprung konnten sie den Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang groß halten. Teamkapitän Bernhard war der stärkste Spieler seiner Mannschaft in der Einzelrangliste.

1	NFS 10	20	15	3	2	116	57	33
2	Spitalbedienstete 6	20	13	4	3	105	71	30
3	Hakoah 4	20	12	4	4	102	71	28
4	Kontakt 13	20	12	1	7	96	69	25
5	TTC ORF 2	20	9	5	6	92	87	23
6	Oldies 4	20	10	2	8	93	73	22
7	UKJ Tyrolia 1	20	9	2	9	84	88	20
8	Langenzersdorf 16	20	5	2	13	77	96	12
9	ASKÖ Komperdell 3	20	5	1	14	72	105	11
10	Wohnpark AE 6	20	2	5	13	60	112	9
11	SKFL 17	20	2	3	15	48	116	7

### Tolle Leistung von SGML/16



Eelfriede und Karl haben ihren Mann

#### RL Gruppe IIIb:

- 12. Eelfriede Zeller
- 15. Karl Trzil
- 37. Gerhard Leirich

schaftsneuzugang Gerhard sehr gut aufgenommen. Platz 8 bedeutet für das Trio den erhofften Klassenerhalt. Elfi spielte trotz Operation sehr stark (12. Rang). Karl feiert 2017 seinen 80igsten Geburtstag und lässt immer noch die Mehrzahl seiner jüngeren Gegner alt aussehen - herzlichen Glückwunsch!

### 19er schaffen Gruppenerhalt!

1	TTK Eden 9	22	17	1	4	123	57	35
2	Wohnpark AE 7	22	14	3	5	116	72	31
3	Kaisermühlen 10	22	14	3	5	111	83	31
4	Hakoah 7	22	12	3	7	103	90	27
5	Hakoah 6	22	9	5	8	103	97	23
6	SKFL 18	22	9	3	10	87	96	21
7	Wiener Linien 9	22	7	6	9	92	96	20
8	Langenzersdorf 19	22	6	5	11	81	107	17
9	SW Westbahn 2	22	5	5	12	78	103	15
10	Mariahilf / Lang. 18	22	6	3	13	83	110	15
11	Gebietskrankenk. 2	22	7	1	14	73	110	15
12	UNO-City 3	22	5	4	13	83	112	14



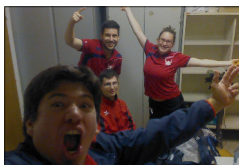
Nach dem Meistertitel letzte Saison lief heuer nicht mehr alles wie am Schnürchen. Roberts Verletzung war eine Schwächung für das Team. Mit Peter Goldschmidt konnte man aber einen erfahrenen Spieler ins Team dazu holen. Mit Platz 8 schaffte man souverän den Gruppenerhalt. Eva war als Ranglistensiebente das starke Geschlecht im Team.

#### RL Gruppe VIII:

- 7. Eva Geineder
- 22. Peter Traxler
- Weiter Robert Horak, Peter Goldschmidt

### Positive Saison für SGML/21

1	TTC 21 1	26	20	3	3	146	79	43
2	Korneuburg 10	26	19	5	2	142	79	43
3	Komperdell 7	26	19	3	4	145	65	41
4	Komperdell 8	26	17	4	5	142	86	38
5	WIDO 2	26	14	4	8	121	103	32
6	Langenzersdorf 21	26	13	3	10	121	99	29
7	Oldies 5	26	13	2	11	117	106	28
8	Olympic 6	26	11	4	11	109	115	26
9	Hakoah 8	26	7	8	11	97	128	22
10	Wohnpark AE 10	26	7	3	16	99	131	17
11	SKFL 21	26	3	7	16	79	141	13
12	Sozialmin. 2	26	5	2	19	86	135	12
13	Gehörlosen SC 1	26	2	6	18	82	145	10
14	LSV 12	26	3	4	19	72	146	10



#### RL Gruppe IX:

- 8. Andres Fuentealba
- 9. Fabian Vorstandlechner
- 16. Michael Holzmann
- 37. Yvonne Schöberl

Nach dem letztjährigen Meistertitel in Gruppe 9 war die SGML21 voller Selbstvertrauen und topmotiviert, auch im Aufstiegsjahr in der Gruppe 7 (Gruppe 8 wurde übersprungen) die Liga aufzumischen. Doch nach einem fulminanten Start FLO am ersten Spieltag stellte sich schnell heraus, dass die ambitionierten Ziele schnell einmal leicht nach unten korrigiert werden müssen. Die beiden Komperdell's holten uns in Spieltag 2 und 3 gleich einmal auf den Boden der Tatsachen und fortan kam etwas Sand in das im Vorjahr so gut geölte Getriebe der 21er. Mit WIDO, T21 und KORN folgten die nächsten starken Gegner, die sich schnell als Titelkandidaten etablierten und bei denen trotz starken Kampfes leider nicht viel zu holen war. Nachdem schon kurz das Abstiegschreckgespenst in den Köpfen herumgeisterte rappelte sich die 21er jedoch auf und startete eine, durch die Oldies kurz unterbrochene, Serie am Ende der Hinrunde. Die Rückrunde verlief recht ausgeglichen und Siege und Niederlagen wechselten sich ab. Das vorher noch so euphorische Team kam in der Realität an und steckte sich als Saisonziel den 6.Platz. In einem harten Drei-

kampf zwischen den Oldies, Olympic und uns setzen wir uns letztendlich durch und konnten unsere Tugenden wieder aufblitzen lassen. Niemand aufgeben und realistisch bleiben! Im Endeffekt können wir auf eine lehrreiche, manchmal frustrierende, aber doch überwiegend positive Saison zurückblicken. Für nächste Saison müssen sich die Gegner warm anziehen, denn jetzt wissen wir wie der Hase in der Gruppe 7 läuft und deshalb wird mit der 21er wieder zu rechnen sein! Text: Fabian Vorstandlechner

### Starker vierter Platz für SGML/22

1	Handelsmin. 3	24	20	2	2	137	58	42
2	Union Mauer 3	24	19	1	4	128	67	39
3	Komperdell 9	24	17	4	3	129	74	38
4	Langenzersdorf 22	24	15	4	5	127	86	34
5	Kaisermühlen 12	24	12	3	9	112	99	27
6	Kaisermühlen 13	24	13	1	10	111	99	27
7	TTK Eden 13	24	9	3	12	94	118	21
8	ASKÖ Floridsdorf 3	24	7	6	11	98	114	20
9	Kraus & Naimer 2	24	8	2	14	89	118	18
10	Olympic 7	24	8	1	15	100	119	17
11	Polizei 8	24	4	2	18	79	128	10
12	NFS 12	24	3	4	17	75	132	10
13	Spar/HCV 11	24	3	3	18	66	133	9



#### Gruppe VIIIa:

- 8. Franz Neca
- 14. Anton Zwerger
- 15. Amir Sam Poppenwimmer
- 29. Walter Rosenauer

Toni, Walter, Amir Sam und Franz waren heuer ein spielstarkes Quartett, das bis zum Schluss um den Aufstieg mitgekämpft hat. Am Ende wurden sie starke Vierte. Vier Punkte fehlten auf einem Aufstiegsrang. Erfreulich die Tatsache, dass Toni und Franz wieder fit für eine ganze Saison waren, dass Amir Sam immer besser ins „Erwachsenenspiel hereingefunden hat und dass Walter mit 19 Einzel- und 10 Doppelsiege seine beste Saison spielte.

### Auf dem Meistertitel 2016 folgt der Aufstieg 2017

1	Spar/HCV 12	26	23	1	2	154	59	47
2	Komperdell 10	26	21	1	4	149	55	43
3	Langenzersdorf 23	26	21	1	4	147	62	43
4	Gebietskrank. 4	26	19	1	6	140	69	39
5	Mariahilf / Lang. 24	26	13	3	10	107	113	29
6	LSV13	26	12	4	10	119	106	28
7	Komperdell 11	26	11	3	12	105	112	25
8	Olympic 8	26	11	2	13	109	113	24
9	SKFL 22	26	10	3	13	105	125	23
10	Post SV Wien 10	26	10	0	16	96	120	20
11	Persil 5	26	8	1	17	79	124	17
12	LSV 14	26	4	3	19	65	145	11
13	Hakoah 9	26	4	1	21	72	143	9
14	Kraus & Naimer 3	26	2	2	22	53	154	6



#### RL Gruppe IX

- 5. Felix Schallock
- 7. Silke Beiermann
- 9. Franz Riedler
- Weiters Georg Mitterlehner

Nach dem Meistertitel im Vorjahr in Gruppe X erreichte unsere 23er mit Platz 3 auch in Gruppe IX einen Aufstiegsrang. In den direkten Duellen mit HCV hatte man 2x das Nachsehen. Erstaunlich die mannschaftliche Stärke. Alle 3 lagen in der Einzelrangliste im Vorderfeld. Man darf gespannt auf die kommende Saison in Gruppe VIII sein.



## Auf der „Zielgerade“ überholt - U18 Liga auf Rang 2

1.	SKFL 1	10	8	2	35	14	16
2.	<b>Langenzersdorf 1</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
3.	Wohnpark AE1	10	7	3	35	20	14
4.	SKFL 2	10	5	5	26	26	10
5.	Polizei 1	10	2	8	14	35	4
6.	<b>Langenzersdorf 2</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>40</b>	<b>0</b>



- RL U18-Liga:**
- 3. Matthias Riedler (1)
  - 6. Tobias Koszik (1)
  - 10. Johannes Gestaltner (1)
  - 15. Milena Erak (2)
  - 17. Simon Trinkler (2)
  - 18. Daniel Lutzky (2)
  - Weiter Lukas Baumgartner (2)

Lange Zeit sah es aus, als ob SGML/1 in der U18-Liga die Titelverteidigung gelingen könnte. Im Herbst konnte das Team Matthias, Tobias und Johannes „in der Höhle des Löwen“, der Heimstätte des TTC Flötzersteig mit einem starken 4:2 Sieg gegen SKFL/1, einem 4:1 Sieg gegen SKFL/2 und einem hauchdünnen 4:3 Erfolg gegen Wohn Park Alt Erlaa die stärksten Konkurrenten hinter uns lassen. Besonders der Sieg gegen Favorit Spielgemeinschaft Flötzersteig/Sportklub war ein Highlight in dieser starken Herbstrunde. Im Frühjahrsdurchgang sahen wir 2 Runden vor dem Schluß wie die sicheren Sieger aus. Wir waren nach wie vor ungeschlagen, SKFL/1 verlor das Duell gegen Wohn Park Alt Erlaa. Somit genügten uns sogar 2 knappe 3:4 Niederlagen um den Titel zu verteidigen. Doch es sollte anders kommen. Alt Erlaa erwies sich als zu stark. Vor allem Philipp Hudribusch, der beide Einzel gewann. Somit konnten sie den Sieg bereits vor dem letzten Einzel sicherstellen. Doppelt bitter, weil Partie Nummer 7 wäre an Johannes gegangen. Im letzten Spiel war man gegen starke SKFLer von Beginn weg zurück. Im Spiel der beiden stärksten Spieler verlor Matthias knapp 3:2 gegen Garcia. Am Ende haben 2 Einzelsiege insgesamt oder 1 Einzelsieg mehr gegen SKFL gefehlt um U18-Liga Meister zu werden. Trotzdem darf man stolz auf den größten Teil der Leistung sein, musste doch der Gegner mit einer „Wienauswahl“ (SKFL setzte sich aus ehemaligen Spielern von EDEN, KOM, WPAE, SKWL zusammen) antreten und hatte mit der Halle am Flötzersteig und in der Längenfeldgasse zwei Mal Heimvorteil. Für unsere zweite Mannschaft gab es im starken U18-Liga Feld wenig zu bestellen. Trotzdem gab es das eine oder andere knappe Einzel und auch Einzelsiege.

## Milena & Tobias U15-Liga-Meister



1.	<b>Langenzersdorf 1</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>20</b>
2.	SKFL 1	10	8	2	24	10	16
3.	SKFL 2	10	5	5	18	22	10
4.	Wohnpark AE 1	10	3	7	18	27	6
5.	Korneuburg 1	10	3	7	14	27	6
6.	Olympic 1	10	1	9	14	29	2

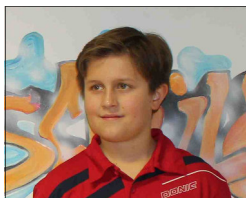
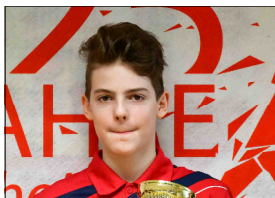
- Rangliste U15 Liga:**
- 1. Tobias Koszik
  - 3. Milena Erak

Anders als in der U18- und U13-Liga, wo es ganz knapp zu ging, konnte unser starkes U15-Liga Team Milena und Tobias den Meistertitel in „ihrer Wiener Liga“ auf klare Art und Weise gewinnen. Betreut von Daniel Jäger und ihrer Tischtennis Sektionsleiterstellvertreterin Zuzana Koszik konnte man in beiden Durchgängen im Spiellokal der UNION Korneuburg alle Begegnungen gewinnen. Insgesamt wurden nur 3 Spiele abgegeben. Der Bezirksrivale von Korneuburg konnte mit 3:0 bzw. 3:1 besiegt werden. Sportklub-Flötzersteig/2 wurde mit 3:1 und 3:0 überwunden. TTC Olympic hatte 2x mit 3:0 das Nachsehen. Gegen Wohn Park Alt Erlaa gab es 3:0 und 3:1 Siege. Die stärksten Kontrahenten war die gemischte Mannschaft von Flötzersteig und Sportklub. Doch der Vizemeister aus Wien konnte jeweils mit 3:0 in die Schranken gewiesen werden. Somit konnten Milena und Tobias den Vorjahrestitel verteidigen und die Nachfolge von Julian Kolbert und Matthias Riedler antreten. In der Einzelrangliste war Tobias mit nur einer Einzelniederlage vorne. Dicht gefolgt von Milena, die mit 2 Niederlagen Rang 3 einnahm.

## Amir Sam, David & Moritz Meister in U15 Gruppe I

- RL U15 Gr I**
- 1. Amir Sam Poppenwimmer (2)
  - 5. Kilian Sternath (3)
  - Weiters David Obermann (2), Polster Moritz (2), Luca Brauner (3), Patricia Pfeifer (3), Moritz Pfeifer (3)

1.	<b>Langenzersdorf 2</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>16</b>
2.	TTK Eden 1	8	4	4	21	19	8
3.	<b>Langenzersdorf 3</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>8</b>
4.	UNION Mauer 1	8	3	5	13	27	6
5.	Korneuburg 2	8	1	7	10	30	2



Kilian und Luca, die sich in ihrer ersten Saison wacker schlugen!

ATUS Langenzersdorf stellte in Gruppe I für U15-Spieler/innen 2 Mannschaften. Amir Sam, David und Moritz konnten mit 8 Siegen in Folge nach dem Meistertitel im Vorjahr in Gruppe II heuer den Titel in Gruppe I gewinnen. Die Dominanz war dermaßen stark, dass etliche Gegner kampfflos abgaben. Unsere Langenzersdorf/3 mit Kilian und Luca wurden gute Dritte, wobei auf Platz 2 nur 2 Einzelsiege fehlten. In der Einzelrangliste war Amir Sam Nr. 1 der Liga. Kilian spielte jede Partie.

## Nach 2015 wieder **Meister** in der U13-Liga



### Einzelrangliste U13 Liga

3. Moritz Pfeifer (1)  
3. Amir Sam Poppenwimmer (1)  
7. Patricia Pfeifer  
Weiters Jan Kolbert, Kathi Gestaltner, Pia Geineder

1.	Langenzersdorf 1	6	5	1	17	7	10
2.	SKFL 1	6	5	1	17	7	10
3.	NFS 1	6	1	4	7	12	2
4.	Langenzersdorf 2	6	0	5	0	15	0

Eine kuriose U13-Liga Saison geht vorbei. ATUS Langenzersdorf ist mit 2 Teams in die Saison gestartet. Bereits im Herbst mussten die Teams auf Grund eines kurzfristigen Ausfalles von Moritz Polster umgestellt werden. Somit kamen Jan, Kathi und Pia bereits in sehr jungen Jahren zu „Liga-Ehren“. Moritz Pfeifer bildete mit Amir Sam das neue ir Sam Team Langenzersdorf/1. Moritz und Amir Sam durften mit knappen 3:2 Siegen gegen SKFL und NFS die Konkurrenz hinter sich lassen. Im Frühjahr fielen mit Moritz Polster und weiteren U13-Spielern so viele Teams aus, sodass wir LEN/2 zurück ziehen mussten. Nachdem auch NFS einen Spieler vorgeben und somit das Team nicht antreten konnte, gab es nur das Spiel zwischen LEN/1 und SKFL/1. Trotz 2:0 Führung, mussten sich Moritz und Amir Sam mit 3:2 geschlagen geben. Da auch das Verhältnis gleich war, entschieden die Sätze glücklicher Weise für die jungen Langenzersdorfer.

## Meister in der U13-Liga

1.	Mariahilf / Lang. 4	14	13	1	41	8	26
2.	UNION Mauer 1	14	12	2	40	10	24
3.	SKFL 2	14	10	4	34	18	20
4.	Wohnpark AE 1	14	9	5	29	23	18
5.	Korneuburg 1	14	5	9	19	29	10
6.	Langenzersdorf 3	14	4	10	16	32	8
7.	UNION Mauer 2	14	2	12	12	36	4
8.	Olympic 1	14	1	13	5	40	2

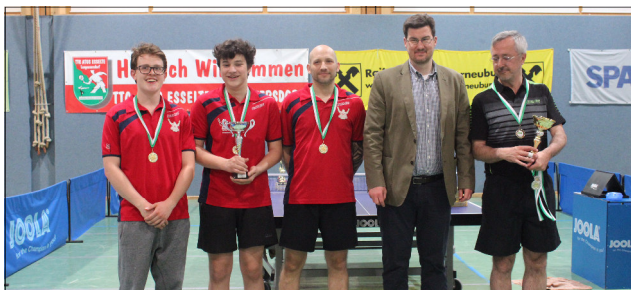
### Einzelrangliste U13 Gruppe I

14. Jan Kolbert  
18. Pia Geineder  
Weiters Kilian Sternath, Katharina Gestaltner, Morris Tichy, Patricia Pfeifer



Ausfälle in der Liga und auch in Gruppe I sorgten dafür, dass mit Pia und Jan die jüngsten jemals in einer Meisterschaft eingesetzten Kinder zum Einsatz kamen. Im Herbst vertraten Pia, Jan, Kathi und Kilian ihr Team. Im Frühjahr waren am Samstag Pia und Kathi und am Sonntag Morris und Patricia im Einsatz. Trotz der vielen Teamumstellungen konnte man 4 Siege davon tragen und Platz 6 einnehmen. Am wichtigsten war jedoch das Sammeln von Erfahrungen. Dies sollte sich in Zukunft noch bezahlt machen.

## Wieder 2 CUP-SIEGE FÜR ATUS LANGENZERSDORF



Am 19. Mai ging das Cup-Finale des WTTV im Turnsaal in Langenzersdorf über die Bühne. Über 50 interessierte Tischtennisfans pilgerten in die „Hanak-Gemeinde“ und sorgten für eine schöne Zuseher Kulisse. Es gab die WTTV-Finalspiele im B-Cup (bis 1400 RC-Punkte) und im C-Cup (bis 1200 RC-Punkte). Erfreulicher Weise war die ATUS Langenzersdorf in beiden WTTV-Cup-Finale mit jeweils einer Mannschaft vertreten.

Im B-Cup-Finale durften die Ludwig Kolbert, Felix Palme und Tobias Koszik gegen Lehrersportverein (Andre Spitzinger, Aravena Oscar Luis Eugenio Medoza, Andreas Zaynard) ran. Das Endspiel wurde von Schiedsrichterin Pia Strauss geleitet. ATUS Langenzersdorf erreichte das Finale durch Siege gegen SGML/2, Polizei und dem Finalgegner. Damals konnte sich die ATUS auswärts knapp mit 6:4 durchsetzen. Ein knappes und hartes Endspiel war also bereits „vorprogrammiert“. Im Finale blieb es bis dann auch bis zur 5. Partie spannend. Ludwig und Felix mussten sich dem stark spielenden Oscar Mendoza geschlagen geben. Dem gegenüber standen Einzelsiege von Tobias, Ludwig und dem Doppel Felix und Tobias zu Buche. Beim Stande von 3:2 „zündeten die „Heimischen ihren Turbo“. Sie gewannen die weiteren 3 Einzelspiele und sorgten für einen klaren 6:2 Erfolg. Besonders stark präsentierte sich Tobias Koszik. Er gab in allen 3 Einzelspielen keinen Satz ab und sorgte an der Seite von Felix für den 4. Siegpunkt. Somit darf das Team Kolbert/Koszik/Palme nach dem Sieg im C-Cup 2016 auch heuer wieder einen Cup-Sieg davon tragen. Ludwig Kolbert avancierte mit diesem Cup-Titel zum erfolgreichsten Langenzersdorfer Cup-Spieler der Vereinsgeschichte. „Wickler“ stand bis dato in 6 Cup-Finalspielen und konnte dabei 3 Mal den WTTV-Cup Sieg holen.

Im C-Cup mussten Johannes Gestaltner, Thomas Sabitzer, Nico Hauck und Teamkapitän Thomas Gestaltner gegen LSV (Werner Gschanes, Siegfried Wacker, Lukas Fink) ran. Unsere bisherigen Gegner hießen SSH, SGML/2, LSV und KONT/1. LSV kam ungeschlagen ins Finale. Man setzte sich zuvor gegen KONT, EDEN und SGML durch. Besonders interessant war die Tatsache, dass man bereits in Runde 3 auswärts gegen LSV ran musste. Damals verlor man das Entscheidungsdoppel und somit auch das Spiel mit 5:6. Als Final-Schiedsrichter kam Dieter Sarma zum Einsatz. Dieses Spiel entwickelte sich zu einem wahren Cup-Krimi. LSV ging zu Beginn mit 3:1 in Front. Johannes brachte Langenzersdorf zwar in Führung, jedoch folgten Niederlagen von Thomas Sabitzer, Nico Hauck und dem Doppel. So musste man bis zum siebenten Einzel einem Rückstand nachlaufen. Doch vor allem Johannes blieb ruhig, spielte starke Einzel und konnte gegen alle 3 Gegner gewinnen. Nico Hauck behielt in Spiel der beiden nominell stärksten Spieler die Nerven und siegte mit 3:2. Nachdem auch Thomas Sabitzer Nervenstärke bewies und sein Einzel mit 3:2 gewinnen konnte, stand es 4:4. Johannes und abermals Thomas brachten mit knappen 3:2 Einzelsiege den Cup-Sieg ins „Trockene“. Erstaunlich war die Abgebrühtheit unseres Trios. 5 Mal musste man in einen Entscheidungssatz und 5 Mal konnte man als Sieger hervortreten. Dazu haben sicherlich der Heimvorteil und der coachende Teamkapitän Thomas Gestaltner beigetragen. Als C-Cup-Sieger tritt man in die Fußstapfen des Trios Kolbert/Koszik/Palme, das letztes Jahr erfolgreich die Trophäe nach Langenzersdorf holen konnte. Für Johannes ist es bereits der zweite Cup-Sieg in seiner Karriere.



## ASKÖ-Erfolge 2016/17

### U13-Titel, Podestplätze für Damen & LEN/1



In der Allgemeinen Klasse wurden Elfi Zeller und Eva Geineder in der Damen-Liga hauchdünn Dritte. In der Herren Liga wurden Oliver, Matthias, Markus, Marcel & Tobias Dritte.

Im Herbst wurden Moritz Polster und Amir Sam Poppenwimmer vor Patricia und Moritz Pfeifer Zweite (U15), Simon Trinkler und Daniel Lutzky Vierte (U18). Im Frühjahr wurden Patricia und Moritz Pfeifer Meister, Kilian Sternath/Jan Kolbert Dritte (U13), Amir Sam Poppenwimmer /David Obermann Dritte (U15) Dritte und Lukas Baumgartner/Cemil Gök Zweite (U18).

### 18 Platzierungen bei Wiener ASKÖ LM Nachwuchs

ATUS Langenzersdorf wurde die Ehre zu Teil die ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs 2017 auszutragen. Die ATUS stellte dabei mit 21 Kindern das Gros der Teilnehmer/innen. Neben der Quantität passte auch die Qualität. Mit Ausnahme eines Bewerbes, U18 bis 800 RC-Punkten, waren bei jeder Siegerehrung unsere Kinder am Podest zu finden.

Josua Fuchs und Jan Kolbert waren das beste U11-Doppel und sind Landesmeister 2017. Mit Pia Geineder, die jüngste Teilnehmerin der Veranstaltung, Katharina Gestalner und Fabian Lukas waren noch 3 weitere Langenzersdorfer Nachwuchsspieler/innen am Podest. Kathi wurde auch im U11 Einzel Dritte. In der U13 bis 400 RC-Punkte durfte sich Kilian Sternath über seinen ersten Landesmeistertitel freuen. Jasmin Baumgartner und Felix Bauer erreichten Platz 3. Im U13 Einzel durfte sich Moritz Pfeifer über 3 Platz freuen. Mit Vereinskollege Amir Sam Poppenwimmer wurde er Zweiter. Dank Patricia und Kilian gab es „4x LEN“ am Podest.

Im U15-Bewerb wurde Tobias Koszik wurde Wiener ASKÖ Landesmeister im Einzel. Im Doppel war mit Partner Amir Sam im Halbfinale Endstation. Im U15-Einzel bis 600 RC-Punkten erreichte ein entfesselt spielender Kilian das Finale, das er trotz gutem Spiels verlor. Es gab insgesamt 4 U18 Bewerbe. Bei den Mädchen mussten sich Katharina Gestalner, Platz 2, und Jasmin Baumgartner, Platz 3, nur der Favoritin Lisa Kellner (MAR) geschlagen geben. Im Einzel hatte unser Favorit Matthias Riedler in einem packenden und knappen Viertelfinale gegen den Flötzersteiger Florian Kellner das Nachsehen. Somit war Tobias Koszik, der Platz 3 belegte, der beste Langenzersdorfer im Bewerb. Im Doppel wurden Tobias und Matthias erst im Finale gestoppt. Mit Daniel Lutzky und Lukas Koszik hatten wir ein weiteres Doppel auf dem Podest.



### U21 ASKÖ Landesmeister Oliver Kolbert



Bei den ASKÖ Landesmeisterschaften Allgemeine Klasse am 8. Dezember holte sich Eva Geineder im Damenbewerb den dritten Platz. Noch besser lief es im Juniorenbewerb. Oliver sicherte sich den Titel, auf den dritten Plätzen folgten Marcel Lebenbauer und Markus Baumgartner. Im Doppel (Bild) kamen Oliver und Markus bis ins Halbfinale.

### Milena & Tobias bei TOP 10 von Österreich



ATUS Langenzersdorf stellte heuer mit Milena Erak bei Mädchen und Tobias Koszik bei den Burschen jeweils einen Akteur. Milena startete am Freitag erfolgreich. Sie gewann ihre ersten 3 Spiele. Im Spiel Nummer 4 setzte es gegen die Vorjahressiegerin Sofia Lu Chen (NÖTTV) eine klare Niederlage. Im Anschluss musste sie gegen die überraschend stark und unangenehm spielende Jessica Spehar (NÖTTV) an die Platte. Sie verlor leider auch dieses Spiel mit 1:3 Sätzen. Am Sonntag gab es weitere hart um kämpfte Begegnungen zu bestreiten. Gegen die Steirerin Chiara Koch stand sie bei 0:2 Satz und 5:8 Punkterückstand bereits mit dem Rücken zur Wand. Milena bewies

wieder einmal großes Kämpferherz und drehte die verloren geglaubte Partie noch einmal um und siegte mit 3:2. Einzig gegen die Vorrarlbegerin Sarah Ender musste sie am Sonntag als Verliererin die Box verlassen. Am Ende schrammte sie knapp am Podest vorbei und belegte hinter jenen Spielerinnen gegen die sie das Nachsehen hatte Platz 4. Ein durchaus respektables und gutes Ergebnis.

Tobias konnte leider nicht so erfolgreich in das Turnier starten. Die Auslosung meinte es dabei nicht wirklich gut mit ihm. Tobi musste gleich gegen die Nummer 1, 2, 3 und 5 antreten. Leider verlor er die ersten 3 Partien trotz gutem aber gleichzeitig Fehler anfälligen Spiel knapp. Sieg 1 gelang gegen den als Nummer 3 gesetzten Steirer Manuel Mattschweiger. Nach einer Niederlage gegen die Nummer 1 Andre Kases lautete Tobias Spielverhältnis nach dem ersten Tag nur 1:4. Am Sonntag lief es dann deutlich besser. Tobias gewann seine ersten 3 Spiele glatt. Erst im letzten Spiel verlor er gegen den späteren Sieger Samuel Ameti hauchdünn mit 2:3. Tobias belegte am Ende Platz 5. Ein beachtliches Ergebnis. Als positiv kann Tobias die Tatsache aus dem Turnier mit nehmen, dass er gegen jeden U15-Spieler aus Österreich gewinnen kann.

### ASKÖ Bundesmeisterschaften 2016

#### Simon, Tobias & Matthias am Podest

Die ASKÖ Bundesmeisterschaften 2016 fanden im September in St. Pölten statt. Im U18-Team kamen die Langenzersdorfer Matthias Riedler, Tobias Koszik und Simon Trinkler zum Einsatz. Das ATUS-Trio feierte sowohl gegen Kärnten (4:2) als auch gegen Niederösterreich/2 (4:1) Mannschaftssiege. Gegen den späteren Bundesmeister Salzburg wie auch gegen Niederösterreich/1 musste man 4:1 Niederlagen hinnehmen. Mit dem dritten Platz feierte man einen schönen Erfolg.

Im Herren-Team starteten Markus Baumgartner und Oliver Kolbert an der Seite vom Bundesligaspieler Martin Schuster. In der Vorrunde konnte



Kärnten glatt mit 4:0 geschlagen werden. Gegen Niederösterreich/1, gespickt mit starken Bundesligaspielern, stand man jedoch trotz gutem Spiels auf verlorenem Posten. Mit Platz 2 in der Vorrunde stieg man ins Halbfinale auf. Dort gab es ein knappes 2:4 gegen Niederösterreich/2. Nach einer 4:0 Niederlage gegen

Steiermark belegte man am Ende den 4. Rang.

### Oliver Gewinner der 4-Hallen-Tournee



Bei der 4-Hallen-Tournee 2016/17 konnte Oliver den Sieg im höchsten Bewerb davon tragen. Oli gewann in Langenzersdorf, Tulln, Sierndorf und das Olympic-Abschlussturnier und war ein würdiger Gesamt-Sieger.

## Langenzersdorfer Medaillenregen bei Wiener Landesmeisterschaften



Anfang Oktober fanden in der Wiener Postsportthalle die Wiener Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse, U21 sowie U11, U12 und U13 statt. Die ATUS Langenzersdorf hatte eine Vielzahl an Titeln aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Im Herren-Einzel marschierte Langenzersdorfs Nummer 1 bis ins Halbfinale. Dort fand er in dem Neo-Mariahilfer Albert Wilder seinen Meister. Noch besser lief es im Herren-Doppel. Milan kam an der Seite des Döblingers Roman Holecek bis ins Finale. Dort traf man auf Langenzersdorfs Eigenbauspieler Matthias Kral und Martin Schuster. In einem sehr engen Spiel setzten sich Kral/Schuster 3:2 durch. Bei den Damen hielt Eva Geineder die Langenzersdorfer Fahnen hoch. In Abwesenheit von Milena Erak, die im Nationalteam im Donaupokal in Bratislava im Einsatz war, konnte sie im Damen-Einzel ein Spiel gewinnen. Im Doppel mit der späteren Wiener Meisterin Claudia Steinbacher von Union Döbling konnte sie 2 Spiele gewinnen. Damit landete sie mit Platz 3 bei ihren erst zweiten Wiener Landesmeisterschaften auf dem Podest. Im Mix-Doppel kam Eva gemeinsam mit Matthias Riedler bis ins Viertelfinale. Sehr erfreulich gestaltete sich der Auftritt von Bernhard Baumgartner im Einzel bis 1100 RC-Punkte. Der als Nummer 2 gesetzte 20-Jährige erreichte souverän das Finale. Auch dort ließ er mit einem 3:1 Sieg gegen Manfred Schuhmacher von nichts anbrennen und holte sich seinen ersten Landesmeistertitel seiner TT-Karriere.

Am Sonntag lief es dann noch besser. Alle ausgetragenen Bewerbe konnten von Langenzersdorfer Nachwuchsspielern gewonnen werden. Im U12-Einzel marschierte das Geschwisterpaar Patricia und Moritz Pfeifer ins Halbfinale. Im Halbfinale behielt Moritz gegen seine Schwester hauchdünn die Oberhand. Im Finale gewann Moritz mit 3:0. Nach dem U11 Landesmeistertitel aus dem Vorjahr ist dies Moritz zweiter Titel in Wien. Eine Talentprobe legte Jan Kolbert ab. Der U10 Spieler musste in der U12 ran, weil der U11 Bewerb auf Grund zu weniger Anmeldungen nicht zustande kam.

Im U13-Einzel kamen alle Langenzersdorfer Spieler in die Hauptrunde. Kilian Sternath verlor dort sein Achtelfinalspiel. Für Patricia Pfeifer kam im Viertelfinale das Aus gegen Moritz Polster. Im Halbfinale setzte sich Moritz Polster gegen ihren Bruder Moritz hauchdünn mit 3:2 durch. Im Finale wartete mit Amir Sam Poppenwimmer ein weiterer Langenzersdorfer Spieler. Dieser konnte im Halbfinale mit starkem Spiel die Nummer 1 Eric Tang von NFS besiegen. Im Finale konnte sich der konstanter spielende Moritz Polster durchsetzen und zum wiederholten Male einen Landesmeistertitel gewinnen. Im U13-Doppel setzte sich die Langenzersdorfer Dominanz fort. Moritz Polster und Amir Sam Poppenwimmer krönten ihre starke Leistung mit dem Wiener Doppeltitel. Platz 2 ging an Moritz Pfeifer, der gemeinsam mit dem Mariahilfer Lorenz Schröder am Start war. Platz 3 sicherten sich Patricia Pfeifer und Kilian Sternath, die sich eine Runde davor gegen das als Nummer 3 gesetzte Flötzersteig/Sportklub Duo Seper/Wurm durchsetzen konnten.

Im U21 Einzel standen mit Oliver Kolbert und Matthias Riedler 2 Langenzersdorfer im Hauptbewerb. Für Marcel Lebenbauer, Felix Palme, Daniel Lutzky, Tobias Koszik und Markus Baumgartner kam in der Vorrunde das Aus. Eine starke Leistung zeigte Matthias. Als Ungesetzter konnte er über die Vorrunde bis ins Halbfinale einziehen. Bemerkenswert sein Sieg gegen die Nummer 3 des Turniers Ivan Hrstnig von NFS. Sein Siegeszug wurde von Robin Klein von Hakoah gestoppt. Langenzersdorfs aktuell stärkster Nachwuchsspieler Oliver Kolbert konnte alle seine Spiele souverän für sich entscheiden. Auch im Finale dominierte Oliver, der nur in Satz Nummer 3 Schwierigkeiten hatte. Mit einem 3:1 Erfolg krönte er sich zum ersten Mal zum Wiener Unter 21 Meister. Doch damit hatte Oli noch lange nicht genug. Gemeinsam mit seinem langjährigen Doppelpartner Markus Baumgartner holte er sich auch noch den Sieg im U21-Doppel. Dabei wurden sie einzig im Halbfinale von ihren Vereinskollegen Marcel Lebenbauer und Matthias Riedler gefordert. Mit 2 Landesmeistertitel war Oliver gemeinsam mit Moritz Polster und Albert Wilder der erfolgreichste Sportler dieses Wochenendes.

Die Landesmeisterschaften können sich aus Langenzersdorfer Sicht wieder sehen lassen. In den Nachwuchsbewerben holte man sich alle 5 möglichen Titel. Darüber hinaus stand man in 12 von 20 möglichen Fällen am Siegespodest. Noch eindrucksvoller ist die Gesamtbilanz der SPG Mariahilf-Langenzersdorf. Von 13 möglichen Landesmeistertitel konnten 10 Bewerbe von der Spielgemeinschaft gewonnen werden.

Ende Oktober wurden die Landesmeisterschaften mit U15 und U18 abgeschlossen. Wieder konnte sich unser Nachwuchs über 2 Titel sowie über insgesamt 8 Podestplätze freuen.

Am Samstag schlug die Stunde der U18- und U17-Akteure. Im U18 Einzel waren Milena Erak, Lukas Koszik, Lukas Baumgartner, Julian Kolbert, Tobias Koszik, Daniel Lutzky, Simon Trinkler und Matthias Riedler im Einsatz. Letzterer war als Mitfavorit. Leider wurde kurz vorher eine Schulterverletzung akut. Für Milena, Daniel und Julian setzte es knappe Erstrunden-Niederlagen. Tobias hingegen zog mit 2 Siegen, darunter gegen die Nr. 1 Ivan Hrstnig (NFS) ins Halbfinale ein. Dort stoppte ihn dann Florian Kellner (FLÖ). Matthias musste seiner Schulter Tribut zollen. Dank großem Kampfgeist kam er ins Halbfinale. Hier kam die befürchtete Niederlage gegen Andy Garcia (FLÖ). Im Doppel zeigte Julian Kolbert, der nach langer Wettkampf-Absenz eine Comeback feierte, seine große Stärke. Gemeinsam mit Tobias kam man ins Viertelfinale. Matthias wurde mit Partner Florian Kellner (FLÖ) im Halbfinale vom Duo Magerle/Schuster gestoppt.

Den U17 Bewerb musste unser Titelverteidiger Matthias dann kampflos aufgeben. Tobias sprang für den verletzten Vereinskollegen ein. Tobi, als Nummer 4 gestartet, zog ohne Probleme ins Finale ein. Dort holte er mit einem 3:1 Sieg gegen Garcia den Titel in der U17. Simon konnte als unser Zweitbesten ins Achtelfinale einziehen. Milena scheiterte in der Vorrunde. Wobei sie weniger die Gegner als ihre Wiener Landeskadertrainerin außer Tritt brachte. Diese coachte nämlich gegen Milena...

Milena und Tobias mussten am Sonntag im U15-Halbfinale gegeneinander antreten. Tobias gewann 3:1. Ebenso wurde Finalgegner Manfred Schuhmacher (FLÖ) besiegt. Der 14-Jährige Langenzersdorfer hat nun bis auf U18- und U21 alle möglichen Einzeltitel gewonnen. Da ist die überraschende Halbfinal-Niederlage im U15-Doppel an der Seite mit Milena zu verschmerzen. Amir Sam Poppenwimmer und David Obermann kamen nis ins VF.

Vereinsobmann und Trainer Markus Geineder: "Bravo Tobias! Beeindruckend wie er Titel holt. Schade, dass Matthias sich zum schlechtest möglichen Zeitpunkt verletzt hat. Um so höher sind seine zwei Podestplätze einzustufen. Milena hat mir an diesem Wochenende sehr leid getan. Weil sie in Wien keine Konkurrenz hat und deshalb statt in den Burschenklassen antreten muss. Und weil es für mich nicht nachvollziehbar ist, dass Verbandstrainer gleichzeitig als Vereinstrainer gegen ihre Schützlinge betreuen. Dies ist weder menschlich noch sportlich in Ordnung. Hier ist ein Interessenskonflikt gegeben, der auf dem Rücken der Kinder ausgetragen wird. Jede Träne ist eine Träne zu viel".



## Milena Erak und Tobias Koszik sorgen bei ÖM U15 für Langenzersdorfer Medaillenflut



Die Österreichischen Meisterschaften 2017 für U15 Spieler/innen wurden vom Salzburger Landesverband ausgerichtet. Der Austragungsort war das Sportuniversitätsgelände in Rif. Die ATUS Langenzersdorf war mit Milena Erak, Tobias Koszik und Amir Sam Poppenwimmer vor Ort. Als Betreuer standen Zuzana Koszik, Frieder Koszik, Patrick Poppenwimmer und Vereinstrainer Markus Geineder zur Seite.

Milena war bereits Freitag Nachmittag in Salzburg. Sie spielte Seite an Seite mit Nadine Kettler (OLY) und Evelyn Sattler (SKFL) für die Wiener Mädchenmannschaft. Diese verlor knapp gegen das Bundesland Tirol. Nach einer weiteren Niederlage gegen starke Niederösterreicherinnen, setzte man sich im Spiel um Platz 5 gegen Oberösterreich durch. Milena verlor während des Mannschaftsbewerbes nur ein einziges Einzel. War Platz 5 mit der Mannschaft enttäuschend, so lief es hingegen in den Individualbewerben hervorragend. Milena verließ am Sonntag Nachmittag Hallein als 3-fache österreichische Vizemeisterin, Tobias als Vizemeister und Drittplatzierter.

Im U15 Einzel konnte die als Nummer 2 gesetzte Langenzersdorferin nach Siegen über die Tirolerin Marie Schöbel, Nadine Kettler (OLY) und Sofia Lu Chen (NÖ) ins Finale einziehen. Vor allem ihr starker Auftritt gegen Chen, die sie mit 4:2 besiegen konnte, beeindruckte die Langenzersdorfer Fans vor Ort. Im Finale bekam es Milena mit der starken Niederösterreicherin Jessica Spehar zu tun. Milena hatte rasch einen 0:2 und 1:3 Satzrückstand. Mit großem Kampfegeist stemmte sich die 14-Jährige gegen die drohende Niederlage und konnte den Satz ausgleichen erzielen. Im Entscheidungssatz musste sie von Beginn weg einem Rückstand nachlaufen. Diesen Rückstand konnte sie bis zum Ende nicht mehr weit machen und verlor mit 7:11.

Im U15 Doppel weiblich zog Milena gemeinsam mit ihrer langjährigen Doppelpartnerin Chiara Koch aus der Steiermark ins Finale ein. Sowohl das Viertelfinale gegen Miller/Kostolani, 5 Sätze, als auch das Halbfinale gegen Chen/Spehar, 4 Sätze, gegen starke niederösterreichische Doppel, waren sehr knappe Angelegenheiten. Die Finalgegnerinnen, das Vorarlberger Duo Sarah Ender und Sibel Sallamaci waren an diesem Tag aber zu stark. Milena und Chiara verloren 0:3.

Im Mix-Doppel konnte das eingespielte SGML-Duo Milena Erak und Tobias Koszik mit einer weiteren tollen Leistung aufwarten. Im Achtelfinale ließ man das Flötzersteig-Duo Schuhmacher/Sattler hinter sich. Im Viertelfinale gab es einen überraschend klaren Erfolg gegen das steirische Duo Matschweiger/Regner. Im Semifinale gab es einen hartumkämpften 3:2 Erfolg gegen die Tiroler Paarung Elena Gensler und Lorenz Pürstinger zu feiern. Erst im Finale wurde Milenas und Tobias Siegeszug von Sarah Ender und Samuel Ameti mit einem 3:1 beendet.

Im U15-Doppel blieben unseren Langenzersdorfer Vertretern Tobias und Amir Sam mit ihren aus anderen Bundesländern stammenden Partnern jeweils nur ein Satzgewinn in Runde 2 bzw. Runde 1.

Im U15 Einzelbewerb durfte sich Tobias dafür über seine zweite Einzelmedaille bei einem österreichischen Großereignis freuen. Dies ist umso erstaunlicher, als sich Tobias seit knapp 2 Wochen mit Schulterschmerzen herumgeschlagen musste und er wenig Zeit zum trainieren fand. Nach einem Freilos hatte er mit dem Steirer Simon Zündel im Achtelfinale einen schwierigen Gegner zu bekämpfen. Tobias fand gut ins Spiel und konnte sicher mit 4:1 gewinnen. Im Viertelfinale wartete die Nummer 3 des Turniers, Fabian Fritz auf ihn. Hier spielte Tobias eine seiner besten Partien überhaupt. Aktiv mit Vorhand und Rückhand konnte er Fritz mit 4:0 in die Schranken weisen. Im anschließenden Halbfinale zog der 14-jährige Langenzersdorfer dann gegen den späteren österreichischen Meister Manuel Matschweiger (STTTV) mit 0:4 den Kürzeren.

Amir Sam schnupperte als U13-Spieler in die U15-Bewerbe hinein. Er blieb in der Vorrunde ohne Satzgewinn, konnte phasenweise mit seinen älteren Gegnern mithalten, war jedoch über den ganzen Satz hinweg zu wenig konstant. Trotzdem kann man ihm bei seinem Saisonhöhepunkt, den Österreichischen Meisterschaften U13 das Überstehen der Vorrunde zutrauen.

Mit 5 Podestplätzen darf sich die ATUS Langenzersdorf über eine der erfolgreichsten österreichischen Meisterschaften ihrer Vereinsgeschichte freuen. Zudem war die ATUS bezogen auf die Anzahl der erreichten Top 3 Platzierungen der erfolgreichste Verein dieser Titelkämpfe.

Vereinstrainer und Obmann Markus Geineder ist voll des Lobes für seine Schützlinge: "Milena und Tobias haben Großartiges erreicht. Ich bin sehr, sehr stolz auf meine Nachwuchsspieler. Auch weil sie dem Druck, den sie sich selbst auferlegt haben und der auch zum Teil von außen auf sie zu kommt perfekt gemeistert haben. Sie haben sehr viel dafür trainiert und investiert. Und es ist schön zu sehen, dass sich ihr Aufwand auch wirklich gelohnt hat. Chapeau Milena und Tobias".

## Tolle Leistungen bei ÖM U11/13 & ÖM U18

### Mannschaftssilber für Milena Erak

Milena war bei den Österreichischen Meisterschaften U18 in Dornbirn Langenzersdorfs einziger Beitrag. Unser 1-Frau-Team kam mit einer Medaille nachhause. Diese konnte bereits am Freitag fixiert werden. Seite an Seite mit ihren Mannschaftskolleginnen Daniela Magerle (POL) und Sophie Schuster (LSV) konnten sie die Mädchenteams aus Vorarlberg und Tirol mit 4:0 besiegen und zogen ins Finale ein. Milena steuerte insgesamt 2 Einzelsiege bei. Im Finale am Samstag gab es eine 2:4 Niederlage gegen Oberösterreich zu vermelden. Milena musste sich dabei Christine Oberfichtner mit 3:1 geschlagen geben.

Im Einzel gewann sie überlegen ihre Vorrundengruppe. In der Hauptrunde setzte es eine 2:4 Niederlage gegen die starke Vorarlbergerin Sarah Ender. Gar nicht nach Wunsch lief es in den Doppelbewerben. Sowohl im Mädchen-Doppel mit Daniela Magerle (POL) als auch im Mix-Doppel mit Florian Kellner (FLÖ) hieß es bereits in Runde 1 Abschied nehmen.

### Junge Langenzersdorfer/innen mit Potential bei ÖM

Die diesjährigen Österreichischen Meisterschaften U11/13 fanden in Baden statt.



Auf Grund der räumlichen Nähe schickte die ATUS Langenzersdorf mit Pia Geineder, Katharina Gestlner, Patricia Pfeifer, Jan Kolbert, Kilian Sternath, Moritz Pfeifer und Amir Sam Poppenwimmer eine große Zahl hoffnungsvoller und zum Teil noch sehr junger Athleten ins Rennen. Das Positive vorne weg: Jede/r Langenzersdorfer/in konnte sich zumindest über

einen Sieg erfreuen.

In der U11 weiblich gaben Pia und Kathi ihr Debüt bei einer österreichischen Großveranstaltung. Pia, mit gerade erst einmal 8 Jahren unser „Küken“ im LEN-Team konnte mit einem Einzelsieg, einer knappen und 2 weiteren Niederlagen eine richtig gute Leistung zeigen. Noch besser lief es für Kathi. Sie gewann 2 Spiele in ihrer Vorrunde und erreichte damit die Hauptrunde der besten 16 U11-Mädchen Österreichs. In ihrem Achtelfinalspiel gab es gegen die als Nummer 1 gesetzte Hanna Vater nichts zu gewinnen. Der geteilte 9 Platz kann als sehr erfolgreiches Debüt angesehen werden.

In der U13 weiblich war Patricia Pfeifer nicht nur Langenzersdorfs einzige Teilnehmerin sondern auch Wiens „Alleinunterhalterin“. Patricia machte ihre Sache ganz ausgezeichnet. Sie gewann alle ihre Spiele in der Vorrunde. Im Achtelfinale gab es einen TT-Krimi gegen die Kärntnerin Edina Tihak. Patricia setzte sich nach 2:0 Satzführung noch mit 3:2 durch. Im Viertelfinale war die als Nummer 2 gesetzte Elena Pöll (OÖ) eine zu harte Nuss. Patricia spielte gut, konnte aber die routinierte Spielerin nur in den Sätzen 2 und 4 voll fordern. Am Ende gab es eine 0:4 Niederlage.

Pia und Kathi sowie Patricia mit ihrer Stockerauer Partnerin Marlies Zellner waren unsere Beiträge in den Mädchendoppel-Bewerben. Pia und Kathi gewannen Runde 1 überraschend glatt mit 3:0. Im Achtelfinale war dann erwartungsgemäß Endstation. Patricia und Marlies waren als Nummer 6 gesetzt. Sie hatten in Runde 1 ein Freilos. Im Achtelfinale konnten sie sich gegen eine Tiroler Paarung sicher mit 3:0 durchsetzen. Im Viertelfinale gab es wie schon im Einzel wieder eine schier unüberwindbare Hürde. Die späteren Österreichischen Meisterinnen Djordjevic/Pöll waren nicht zu knacken. Aber gerade Satz Nummer 1 war mit 9:11 eine denkbar knappe Angelegenheit.

Patricia darf mit ihren Auftritten sehr zufrieden sein. Sie erreichte jeweils immer den geteilten 5 Platz und war mit je 2 Viertelfinaleinzügen Wiens stärkster „Beitrag“ bei diesen Österreichischen Meisterschaften.

Im U11 Bewerb gab Jan Kolbert sein österreichweites Debüt. Jan war knapp dran ein Einzel zu gewinnen, ging in einer seiner 3 Spiele hauchdünn mit 2:3 als Verlierer von der Platte.

Im U13 Einzel hatten wir mit Moritz, Amir Sam und Kilian ein Trio im Einsatz. Kilian erwischte eine sehr schwere Gruppe, in der es trotz guter Leistung mit 1:3 und 0:3 Niederlagen nicht viel zu holen gab. Amir Sam konnte im Gegensatz dazu seine Vorrundengruppe mit 3 Siegen erfolgreich gestalten. Zittern musste Moritz Pfeifer, der sich letztendlich mit Sieg und Niederlage ebenfalls für die Hauptrunde der besten 64 U13 Spieler qualifizieren konnte. Moritz musste in Runde 1 mit einer sehr knappen Niederlage Vorlieb nehmen. Amir Sam hatte hier etwas mehr Glück, denn er hatte als Vorrundengewinner in der ersten Runde ein Freilos. In Runde 2 musste er gegen den starken U11 Spieler Luca Miskic auch Abschied nehmen.

Im U13 Doppel feierten Jan und Kilian ihren ersten Sieg bei Österreichischen Meisterschaften. Gegen das Stockerauer Duo Brandl/Kriha gab es einen 3:1 Sieg. Im Achtelfinale gab man dann einen guten Gegner ab, verlor aber nach starkem Spiel mit 0:3. Amir Sam und Moritz mussten leider in Runde 1 aussteigen.



## Mit Toni am (TT-)Ball



### Licht und Schatten

Wieder einmal hat unser Nachwuchs eine sehr erfolgreiche Saison gespielt. Ein Beweis dafür, dass in Langenzersdorf sehr gut gearbeitet wird. Wir sollten uns allerdings nicht zu lange in diesen Erfolgen sonnen, denn eine Tischtennissaison besteht ja nicht nur aus Nachwuchsbewerben.

Von der Allgemeinen Klasse gibt es Betrübliches zu berichten. Dort lief es heuer nicht so gut. Besonders in der Wiener Liga mussten LE einen herben Rückschlag hinnehmen. Verließ der Herbstdurchgang noch zufriedenstellend, trübte sich Langenzersdorfs TT-Himmel im Frühjahr immer mehr ein. Langsam aber sicher verlor unser WL-Mannschaft Platz um Platz bis sie zu guter Letzt an vorletzter Stelle landete. Es steckte der Wurm in dieser Mannschaft. Selbst der so erfolgsverwöhnte Nachwuchsspieler verlor seine Spiele in erster Linie gegen sich selbst und weniger gegen seine Gegner.

Zum ersten Mal stand Langenzersdorfs Einer völlig im Schatten ihrer Gegner. Nicht nur Langenzersdorfs Erfolge auch die Erfolge der anderen werfen ihr Schatten. Die Langenzersdorfer mussten in der abgelaufenen Saison den langen Schatten des Misserfolgs kennenlernen.

### Wo viel Licht ist, ist eben auch viel Schatten.

Genug mit dieser ganzen Trübsal Blaserei. So ein kleiner Ausrutscher kann schon mal passieren. Da wir alles Optimisten sind, sehen wir die ganze Sache etwas anders.

Noch nie hatte LE fünf Mannschaften in den Klassen; davon drei Mannschaften in der 1. Klasse. Das kann sich sehen lassen. Zwei von den drei Mannschaften haben die Klasse, um den Aufstieg in die Wiener Liga zu schaffen. Der eine oder andere träumt schon davon, im nächsten Jahr mit zwei Mannschaften in die Wiener Liga aufzusteigen. Ob das Sinn macht oder nicht sei dahingestellt. Aber jeder sollte versuchen seine Träume zu verwirklichen, damit er erfährt, wie viel Wahrheit in ihnen steckt.

Noch vor wenigen Jahren hätte die gegenwärtige Situation eine mächtige Kaderstimmung ausgelöst. Heute hat man gelernt, das als Teil einer Entwicklung zu sehen. Selbst für den ehrgeizigen Vereinsleiter ist das zwar unerfreulich, aber - Gott sei Dank - keine Katastrophe mehr.

Aus den enthusiastischen Gipfelstürmern von einst sind erfahrene Bergsteiger geworden, die gelernt haben, mit Rückschlägen umzugehen. Und heute wissen sie nur allzu gut, dass auch Langenzersdorfs Bäume nicht in den Himmel wachsen.

# Das war 2016/17



**Raiffeisenbank**  
in Langenzersdorf  
Mein Sport. Meine Bank.

**ALTHAUSSANIERUNG**  
M. Lebenbauer GmbH.  
Althausanierung - Instandhaltung - Immobilien - Kontakt  
Wir bringen Ihr Haus wieder in's rechte Lot.



**WERBEDREI**  
Beschriftungen / Schilder / Transparente  
Kurt Sedlmayer  
02262/61 435  
ks@werbedrei.at  
Gewerbestraße 2 / 2102 Bisamberg  
www.werbedrei.at

**ALTHAUSSANIERUNG**  
Gas - Wasser - Heizung  
Instandhaltung & Reparatur  
M. Lebenbauer GmbH.  
1200 Wien - Hartlgasse 33  
Internet www.mlebenbauer.at E-Mail office@mlebenbauer.at  
Telefon +43 (1) 332 35 20 Telefax +43 (1) 332 35 20 - 90



**SPARKASSE**  
Korneuburg AG  
Filiale Langenzersdorf

Sagen Sie  
**JANDL**  
zu Ihrem  
Tischler & Einrichter  
Kreuzberg 9, 3430 Tulln  
Tel. 0227/98022  
www.tischler-jandl.com



GEBÄUDEVVERWALTUNG